

LINZ

Bypass für die Voest-Brücke

Die Donauquerung der A7 zwischen Linz und Urfahr wurde 1972 fertiggestellt und gehört zu den meistfrequentierten Straßenstücken Österreichs. Bis zu 100.000 Fahrzeuge benutzen sie täglich. **Um das Verkehrschaos zu verringern, möchte die Autobahngesellschaft Asfinag links und rechts zwei zusätzliche Brücken errichten**, quasi als Bypässe zur bestehenden sogenannten Voest-Brücke. Diese werden ab 2017 in zweijähriger Bauzeit errichtet werden, wofür die Asfinag 69 Millionen Euro veranschlagt hat, und sollen einerseits die spätere Kapazität des Brückenensembles erhöhen und davor bereits die bestehende Brücke während der Sanierungsarbeiten entlasten.



Für diese jeweils 420 m langen Bauwerke hat es einen einstufigen EU-weiten Realisierungswettbewerb mit 17 Teilnehmern gegeben, den eine ARGE aus Solid architecture (Wien) und den Statikerbüros Bernard Ingenieure ZT GmbH, Hall in Tirol, sowie rwt + ZT GmbH (Richard Woschitz Tragwerksplanung, Wien) gewonnen hat.

2017 wird die erste Etappe der Mühlkreisautobahn-Sanierung mit dem Bau der Bypass-Brücken gestartet, 2020 bis 2024 soll der Abschnitt Niedernhart-Hafenstraße drankommen und 2025 bis 2028 dann der Bereich zwischen dem Knoten Linz und Bindermühl.